

Dienstag, 28. Januar 2025, Lüdenscheider Nachrichten / Lüdenscheid

Geschichte in digitaler Form



Lüdenscheid – Mit einem Rückblick auf die Vorträge und Exkursionen des

Geschichts- und Heimatvereins (GHV) im Jahr 2024 hat die Vorsitzende Dr. Arnhild Scholten die Gäste des Neujahrsempfangs in der Stadtbücherei am Graf-Engelbert-Platz begrüßt. Sie stellte fest, dass der Bedarf an längeren Exkursionen rückläufig zu sein scheint.

Das sei damit zu erklären, „dass unsere Mitglieder älter und nun Reisen mit Übernachtung beschwerlicher werden“. Eine Exkursion mit Rudolf Sparring nach Dortmund und Unna im März wird diesem Trend Rechnung tragen und sich auf einen Tag beschränken.

Der Geschichtsverein verfolge mit Interesse die Umgestaltung der städtischen Museen am Sauerfeld mit einer neuen Konzeption. „Leider zieht sich die Fertigstellung immer weiter hinaus aus Gründen, die für uns undurchschaubar, aber bestimmt nicht dem Museumsleiter Dr. Eckhard Trox anzulasten sind. Bleiben wir optimistisch, dass sich das Warten lohnt.“ Der GHV überlege zurzeit, ob er seine eigene Geschichte in digitaler Form im Museum einbringen könne.

Die Vorsitzende äußerte sich beim Neujahrsempfang auch zu aktuellen politischen Ereignissen und sah Parallelen zu den 1920er- und 1930er-Jahren. „Die heutigen Töne aus dem rechten Lager zur Massenvertreibung nicht deutschstämmiger Menschen lassen Schlimmes befürchten.“ Netzwerke verbreiteten ungestraft Hass, Häme, Lügen und Hetze und kreierte Meinungsblasen für viele Landsleute, die sich für die Fakten gar nicht mehr interessierten.

Der amerikanische Präsident beschimpfe seine Gegner „unflätig“ und habe imperialistische Gelüste. „Elon Musk beleidigt öffentlich unsere Demokratie, unseren Bundeskanzler und unseren Bundespräsidenten und setzt seine Macht ein, um die AfD an die Macht zu bringen.“ Gegen all jene, die solchen Leuten folgen, zitierte Arnhild Scholten Bertolt Brecht: „Nur die allerdümmsten Kälber wählen ihre Metzger selber.“

THK